Unterricht am Bärengraben

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 13

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-470648

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

STILLEBEN

Verstand dieser unverfälschten Naturkinder folgert: Es muss ein Loch gebohrt werden. Es m u s s, aber es k a n n nicht, denn es ist kein hierzu geeignetes Instrument vorhanden. Verzweifelte Stimmung, ganz unkriegerisch.

ICH (wohlversehen mit einem guten Messer mit Ahle) schaue gänzlich desinteressiert in die Prärie hinaus. Denn erstens sollte ein tapferer Häuptling niemals so schlecht ausgerüstet ausziehen und zweitens: wer kann wissen, ob es sich nicht um eine Kriegslist handelt?

SIE (die Apachen-Häuptlinge) halten Kriegsrat, ob sie wohl bald aussteigen müssen.

ICH schaue noch desinteressierter in die Prärie hinaus. Scheinen nicht zu wissen, dass es auch im Wilden Westen Fahrpläne gibt.

SIE (die Apachenhäuptlinge) hängen sich mit vereinten Kräften an das Wagenfenster. Dieses gibt nach.

SIE (die Apachen-Häuptlinge) spannen die stählernen Sehnen ihrer braunen nackten Arme und versuchen, das Fenster wieder zu schliessen.

ICH (wie oben).

SIE — die Apachen-Häuptlinge) — schliessen das Fenster mit einem Ruck und einem Seufzer der Verzweiflung.

SIE (die Apachen-Häuptlinge) beginnen wieder mit der Geschichte vom Riemen, in welchen ein Loch gebohrt werden sollte.

Worauf einige mitreisende Farmer aus dem Nebenabteil aufmerksam werden und hilfsbereit mit Messern herbeieilen. Worauf sich die beiden Häuptlinge bedanken und, da der Zug mittlerweile die gewünschte Station erreicht hat, etwas umständlich ihre Waffen aus dem Gepäcknetz herunterangeln und klirrend und rauschend (wie die Urwälder Nordamerikas) aussteigen.

Worauf ich, von meiner Reise aus dem Wilden Westen wieder zurückgekehrt, die Geschichte einem alten Freunde erzählte. Worauf dieser mir etwas herablassend auf die Schulter klopfte und sich mit dem Zeigefinger an die Stirne tippte.

Anfrage: Gilt das nun mir oder den beiden original Wild-West-Indianern?

Wüwa! Kali

Unterricht am Bärengraben

Franzose, zu seiner Dame: «Il se leve! Il se leve!»

Deutscher: «Nee, nee, 's is e Bär!»

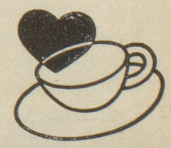
Aargauer: «E Schand, was die Bäre för Rübli zämmebättle.»

Berner: «Reklame für Eure Kulturstaat!»

Dorli: «För was hät de Bärewärter so ne glänzege Knopf am Tschoppe?»

Maxi: «För was ächt? Zum y-tue, du Löli!» Cere

Wegen Ihrer Nieren wollen Sie auf Kaffee verzichten? Unnötig!



...auf KAFFEE HAG umstellen!

KAFFEE HAG, coffeinfrei, Fr. 1.50 das Paket
KAFFEE SANKA-BRASIL, das andere coffeinfreie Hag-Produkt. 95 Cts. das Paket